



MEDIENINFORMATION

21. und 22. Mai: LINUXWOCHE Eisenstadt am Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions.

Computerinteressierte, EDV-Profis, Linux-Neulinge und Linux-Veterane sollten sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen. In gemütlicher Atmosphäre gilt es interessante Erfahrungsberichte und neue Trend in Vorträgen zu erleben und sich mit anderen Nutzern auszutauschen.

Eisenstadt, 13. Mai 2004. Das Programm der LINUXWOCHE in Eisenstadt ist um die Schwerpunkte Homeuser/Business (Linux am Desktop und im Firmenalltag) am Freitag und Admins (Netzwerkbetreuer) am Samstag aufgebaut. Das Motto „Linux auf dem Desktop“ zielt darauf ab, nach der Welt der Server und Systemadministratoren auch jene der gewerblichen wie privaten Anwender über die benutzerfreundlichen und kostengünstigen Desktop-Lösungen auf Basis freier Software zu informieren. Für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationsdesign, Internet etc. haben die Linux-Community und zahlreiche Unternehmen längst Programme entwickelt, die den Vergleich mit den Produkten des Weltmarktführers keineswegs scheuen müssen. Gerade in der schnelllebigen Welt der EDV bewähren sich Open-Source-Lösungen, weil sie kontinuierlich weiter entwickelt und frei an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden können.

Open Source Software ist universeller und günstiger

Open Source Software entspricht allen Anforderungen an ein zeitgemäßes Desktop-Paket. Entweder man lädt sie kostenlos aus dem Netz oder lässt sie sich von Profis individuell zurecht schneiden. Linux-Neulingen wird der sanfte Umstieg auf Open Source Produkte mittlerweile leicht gemacht. Sie funktionieren nämlich nicht nur unter Linux sondern auch unter anderen Betriebssystemen problemlos. Die LINUXWOCHE 2004 sind der größte dezentrale IT-Event in Österreich mit bis zu 8.000 Besuchern in allen Bundesländern und finden heuer bereits zum vierten Mal statt.

Die Veranstalter

Als Veranstalter fungieren der Interntclub Burgenland (ICB) und der Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions. Die Ausbildung am Fachhochschul-Studiengang Information and Communication Solutions ist auf die Verschmelzung der drei Bereiche Internet-Technologien, Mobilfunk sowie digitales Audio und Video ausgerichtet. Die AbsolventInnen können dadurch in einem sehr breit gefächerten und zukunftsorientierten Berufsfeld tätig werden. Als ExpertInnen für Information and Communication Solutions werden sie berufsfeldbezogen dazu ausgebildet, komplexe Gesamtlösungen für die moderne Informationsgesellschaft zu entwerfen, zu koordinieren und konkret umzusetzen.

Veranstaltungsprogramm unter www.icb.at.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld derzeit 1.075 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationsmanagement und -technologie, Energie- Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau.

Mehr Information unter www.fh-burgenland.at.



Rückfragehinweis:

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H

Office Information und Kommunikation

Mag. Marchhart Peter

Tel.: 05-9010 60 125

E-Mail: presse@fh-burgenland.at